

Aufbrauchfrist für Glyphosatmittel verlängert

Am 22. August 2016 hat das italienische Gesundheitsministerium 85 Herbizide die Zulassung entzogen, weil sie neben dem Wirkstoff Glyphosat auch das Netzmittel Talgfettaminooxethylat (englisch polyethoxylated tallow amine = POEA) enthalten.

Die Aufbrauchfrist für diese Mittel wurde um drei Monate bis zum **22. Mai 2017** verlängert.

Mausbekämpfung im Spätwinter

Für die Bekämpfung der Feldmaus eignen sich u. a. Fertigmöder. Das Gesundheitsministerium hat am 7. November 2016 eine Ausnahmegenehmigung zum Einsatz des auf Getreidekörnern basierenden Fertigmöders **Agrirat G** der Firma Zapi erteilt. Diese befristete Zulassung läuft noch bis zum **7. März 2017**.

Agrirat G darf in diesem Zeitraum bei den Kulturen Apfel und Birne, sowie bei Steinobst und im Beerenanbau eingesetzt werden. Um Kinder, sowie Haus- und Wildtiere nicht zu gefährden, darf dieser Köder laut Etikett nur in verschließbaren Köderstationen (bait stations) ausgebracht werden.

Bekämpfung des Weißdornblattsaugers

Zur Bekämpfung des Weißdornblattsaugers können folgende Wirkstoffe eingesetzt werden:

- Ethofenprox
- Tau-Fluvalinate
- Acrinathrin
- Phosmet
- Chlorpyrifos-methyl

Bei **Trebon Up** hat es im heurigen Winter eine Etikettenänderung gegeben. Das Mittel darf laut Etikett nur noch **einmal in der Vorblüte** verwendet werden.

Borkenkäfer

In einigen Anlagen wurde im letzten Jahr starker Borkenkäferbefall beobachtet. Der Borkenkäfer wird vor allem von bereits geschwächten Bäumen angezogen (z. B. durch Austriebs- oder Maikäferschäden). Gesunde Bäume werden nur bei massivem Auftreten des Schädling befallen.

Eine direkte Bekämpfung dieses Schädling ist aufgrund seines Verhaltens schwierig. Deshalb sind vorbeugende Maßnahmen wie das Entfernen von befallenen Bäumen, Ästen und Holzlagern aus den Anlagen umso wichtiger.